

PORTFOLIO

Sebastian Lederer

Lebenslauf - Sebastian Lederer

Rheingutstr. 34, 78462 Konstanz, Deutschland
E-Mail: info@sebastianlederer.de, Tel: +49 1523 4051449



Bildung

September 2005 - Juni 2013:
Carl-Spitzweg Gymnasium Germering

Oktober 2013 - September 2014:
Studium Elektro- und Informationstechnik TUM
(abgebrochen)

September 2019 - Februar 2023:
Studium der Architektur an der HTWG Konstanz

Ehrenamt

2009 - 2017: Austragen des Gemeindebriefs Germering

2014 - 2016: Mitglied des Jugendrates Germering

2014 - 2017: Führungskraft im Bayerischen Roten Kreuz

2014 - 2017: Mitglied des Jugendmusicals Germering

September 2019 - Februar 2023: Betriebsverantwortlicher
bei Foodsharing e.V.

Dezember 2019 - Februar 2023: Sprecher der Architects
For Future Konstanz

Seit 2020: Sprecher von HandwerksGrün

2021: Bundestagskandidat für Bündnis90/Die Grünen im
Landkreis Konstanz

Germering, den 20.05.2023

Sebastian Lederer

Sebastian Lederer

Ausbildung

September 2014 - August 2017:
Schreiner Ausbildung, herausragender Abschluss

Arbeitserfahrung

Dezember 2014 - September 2015:
Teilzeitkellner bei Lenk Events, München

September 2017 - März 2018:
Carpenter bei Woodrose Woodworking, Vancouver, Kanada

September 2018 - Dezember 2018:
Carpenter bei Dean Ventures Ltd., Anahim Lake, Kanada

Januar 2019 - April 2019:
Carpenter bei Pristine Labour Inc., Vancouver, Kanada

Mai 2019 - August 2019:
Volunteering Carpenter, Victoria, Kanada

März 2022 - Juli 2022
Architektur I Praktikum
Stoffel Schneider Architekten AG, Weinfelden, Schweiz

Kenntnisse und Interessen

Zeichenprogramme:

Vectorworks
Rhino 3D
Affinity Publisher | Photo | Designer
Adobe Photoshop | Indesign

IT-Kenntnisse:

Basis-Wissen Hardware
MS-Office (sehr gut)

Fremdsprachen:

Deutsch (Mutterprache)
Englisch (C1-C2)
Französisch, Spanisch, Chinesisch (Grundkenntnisse)

Fotografie:

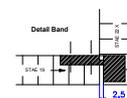
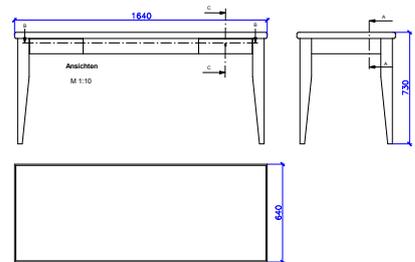
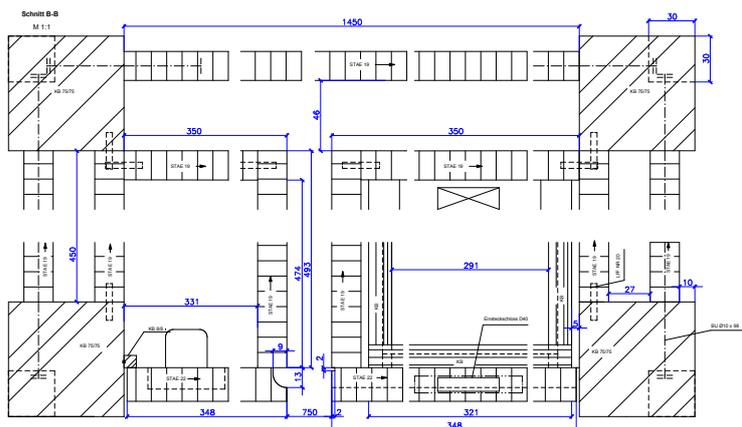
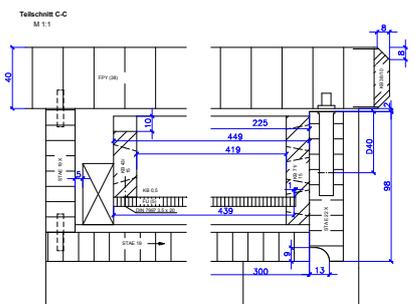
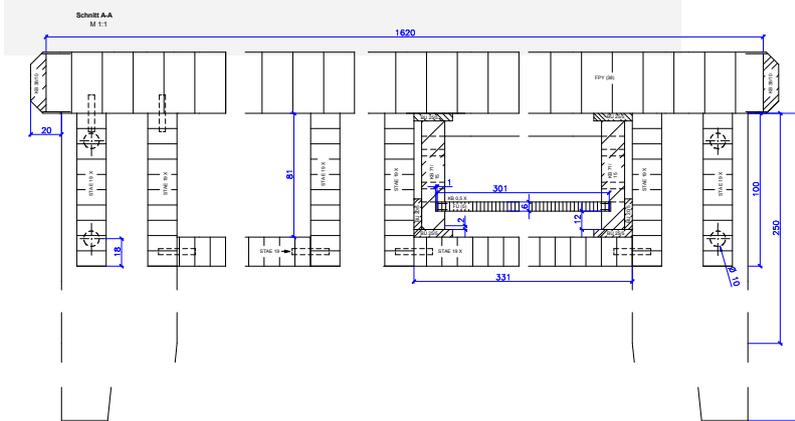
Fujifilm XT-3 Portrait- und Landschaftsfotografie
Zhiyun Weebill S Videografie
Videoschnitt mit Shotcut

Gesellenstück als Schreiner

Nach dem Abitur habe ich eine handfeste Schreiner Ausbildung in Germering bei München absolviert. Zentrale Inhalte waren dabei einerseits Möbelgestaltung, aber auch die Sanierung, beispielsweise den Fenstertausch von Nachkriegsbauten. In der kleinen Schreinerei mit insgesamt fünf Beschäftigten durfte ich besonders viel lernen, sodass ich meine Ausbildung dann auch mit einer Auszeichnung und einem Preis abgeschlossen habe.

Hier sehen Sie jetzt einen Einblick in mein selbstgestaltetes und gebautes Gesellenstück. Sich verjüngende Tischbeine aus Kirschbaum, eine schwarze Lineoleumbeschichtung um eine gute Zeichenunterlage zu haben und weiß lackierte Schubkästen vollenden die Komposition.

Von Sebastian Lederer



Fertigungszeichnung Schreibtisch
Sebastian Lederer
Alle Stabwerkplattenteile sind mit MDF-Verdeck und weiß lackiert.
Tischbeine klar lackiert.
Tischplatte schwarz leuchtendes Stahlblech durch doppelte Zarge (seitlich).
Einziehschloss D40
Herzog Phantomhändler (schwarz)
Klappensicherung durch Kette und Magnetschloßper

Arbeit in Kanada als Zimmerer

Nach der Schreiner Ausbildung habe ich in verschiedenen Schreinereien / Zimmereien in Kanada gearbeitet. In dieser Zeit habe ich einiges über den vorherrschenden Holzbau, sowohl in Konstruktion und Gestaltung gelernt. Ein Teil der internationalen Arbeit war der Lobbyausbau von Hochhäusern in Vancouver Downtown, die Begeleitung der Projektleitung, als Hand für Alles, aber auch die Arbeit auf einem Resort, bei dem alles, von konstruktivem Holzbau, Innenausbau, Gas- / Wasserleitungen und Fliesen legen in

Eigenarbeit an der Tagesordnung stand. Diese Zeit in Kanada war für mich ein besonderer und mir liegt eine internationale Arbeitsweise immernoch nahe.

Dabei war es für mich eine besondere Erfahrung bei -35°C immernoch im Außenbereich an den Gästeunterkünften zu arbeiten.

Von Sebastian Lederer

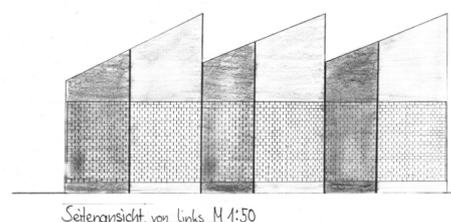
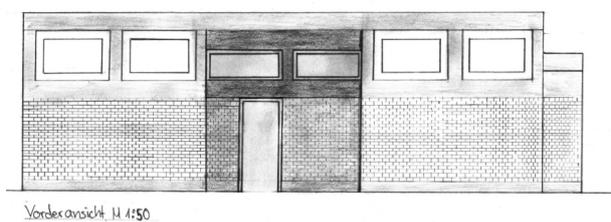
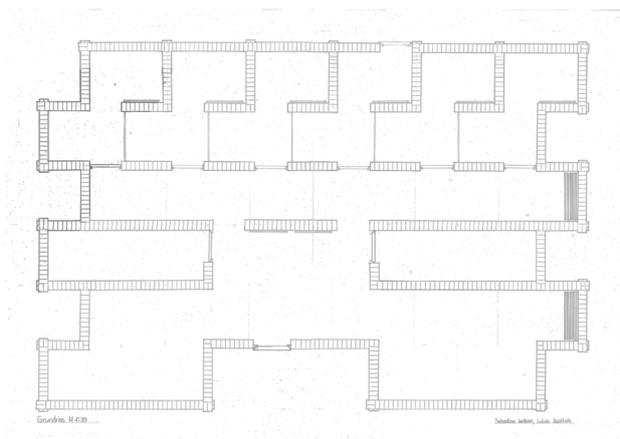
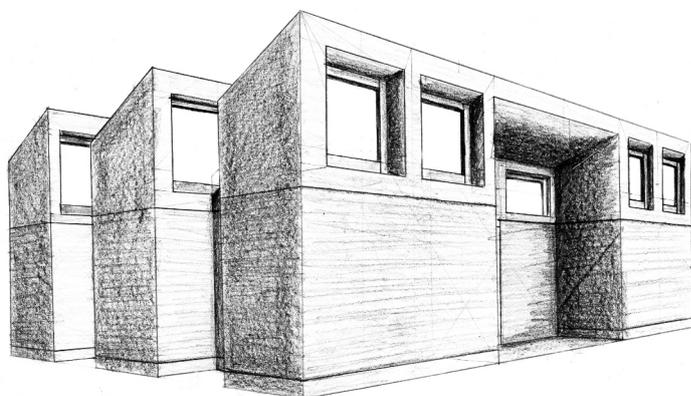


Projekt Herberge für Ökonomen

In diesem Projekt im ersten Semester bei Prof. Kluge ging es darum eine Unterkunft im Massivbau für verschiedene Berufsgruppen zu entwerfen und die konstruktiven Zusammenhänge zu verstehen. Unser Entwurf hat sich aus dem Gedanken heraus entwickelt, dass Ökonomen einen hohen Wert auf Flexibilität und Struktur legen. Um dies architektonisch umzusetzen, haben wir verschiedene Raster verglichen und uns für das Raster des Binderverbands entschieden. Das ist die Basis für unser Konzept.

Um möglichst viel Freiheit in der Gestaltung der Räume zu erlangen, haben wir uns für einen Schottenbau mit verschiebbaren Wänden entschieden. Das funktioniert in dem wir auf den Schotten eine Netzstruktur ausbilden, die als aussteifender Ringanker wirkt und die Laufschiene für unsere verschiebbaren Wandelemente trägt. Die festen Mauern sind auf ein Minimum reduziert und bieten dem Gesamtentwurf höchste Flexibilität. Das gesamte Projekt wurde von Hand gezeichnet.

Von Lukas Beitlich und Sebastian Lederer



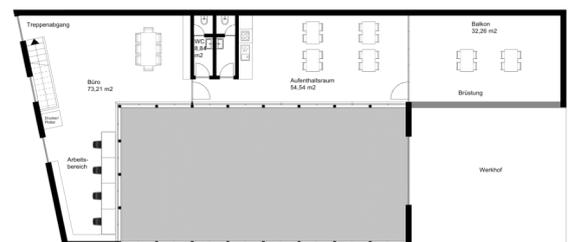
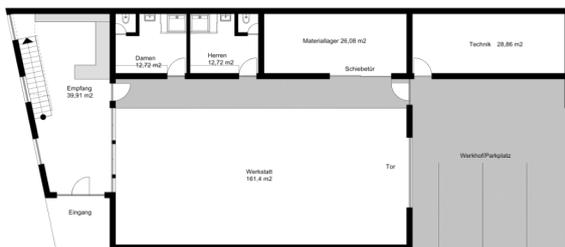
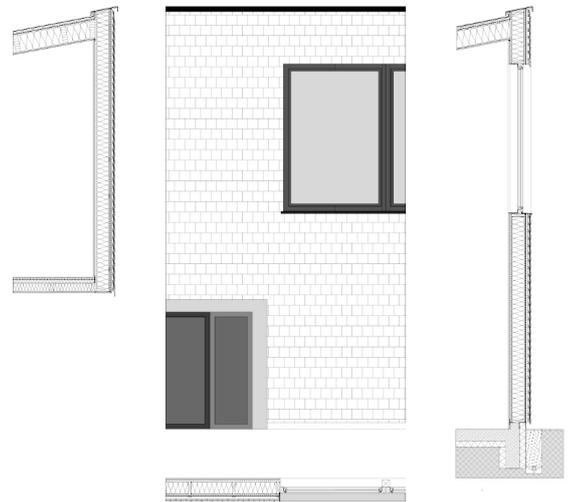
Projekt Schreinerei in Holzbauweise

In diesem Projekt im zweiten Semester bei Prof. Krötsch haben Andreas Stenzel und ich gemeinsam eine Schreinerei in Holzbauweise entwickelt. Zentral bei diesem Entwurf ist der Werkstattraum, der von den dienenden Räumen umrahmt wird. Die offene Ecke bietet eine klare Eingangssituation für Besucher*innen und leitet direkt in den Büro- und Planungsbereich. Dadurch bleiben die Arbeiter*innen ungestört. Zwischen der Werkstatt und der angrenzenden Bebauung befindet sich eine Einfahrt für die

ebenerdige Anlieferung, das Parken und bietet die Möglichkeit den Werkstattraum auch im Sommer gut zu belüften und bei gutem Wetter draußen zu arbeiten.

Gerendert und modelliert wurde das Modell in Rhino 3D. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://sebastian-lederer.eu/project/2/>

Von Andreas Stenzel und Sebastian Lederer



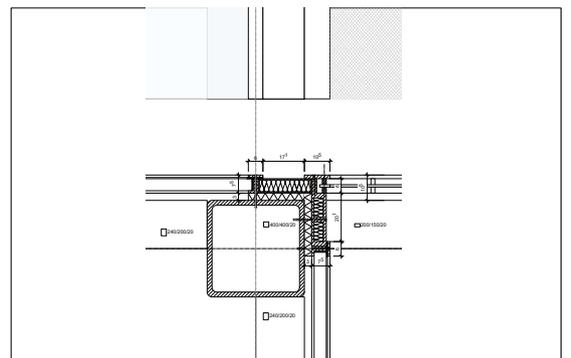
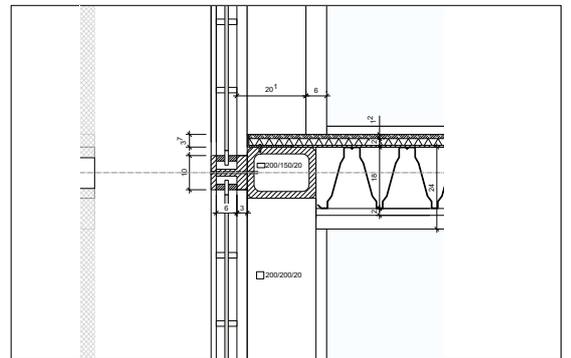
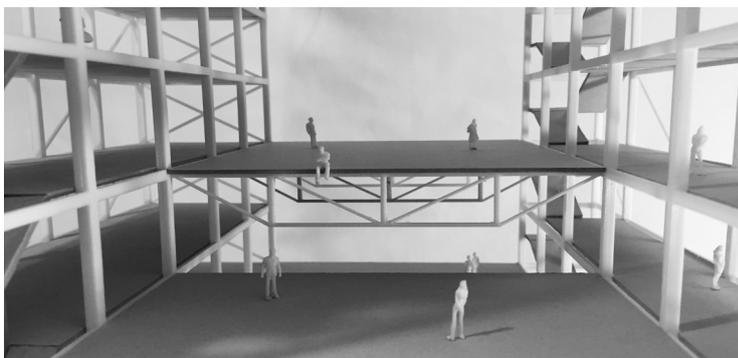
Projekt Stahlbau - LanticTower

In Kanada, Vancouver, an der 955 Centennial Road, im Containerhafenareal, entsteht ein neues Hochhaus. Mit seinen 80m Höhe wird es das neue städtebauliche Merkmal des Viertels. Durch den Bau, soll das Gebiet neu belebt und beliebter gemacht werden. Unser Sportturm regt durch seine vielseitige Nutzung alle Generationen zu mehr Bewegung an. Auf unterschiedlich großen Plattformen finden die verschiedensten Disziplinen statt, von Volleyball zu Yoga, über Bodybuilding zu Badminton. Die Primär-

tragstruktur besteht aus Hohlprofilstahlstützen, die durch eine Steckverbindung auf 80m übereinander gestellt werden. Die Träger in den zwei aufragenden Türmen, als auch die Fachwerkträger werden gelenkig an die Stützen angeschlossen. Sowohl die horizontale als auch die vertikale Aussteifung funktioniert über auskrenzende Verbände.

Weiterführende Infos unter: <https://sebastian-lederer.eu/project/3/>

Von Alaadin Ghazal, Elias Desax und Sebastian



Projekt Kulturhaus in Konstanz

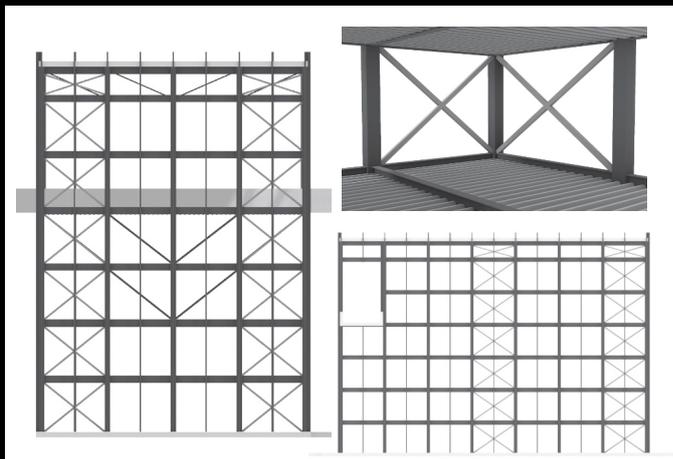
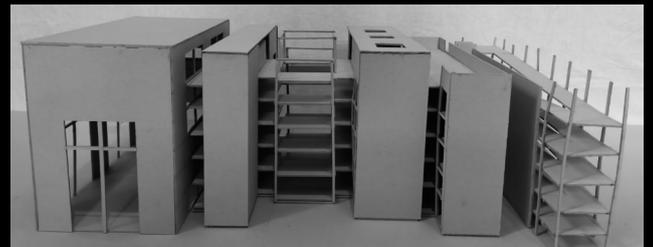
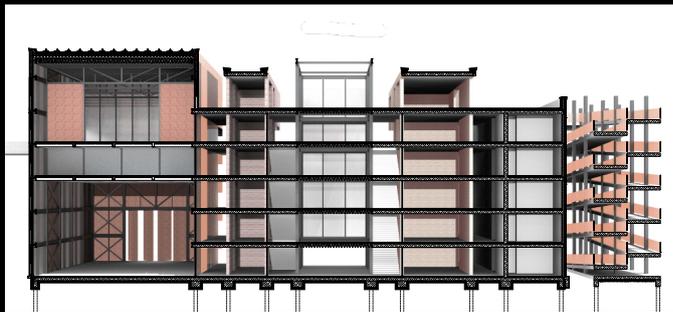
In der Semesteraufgabe des vierten Semesters entstand der baukonstruktive Entwurf eines Kulturhauses am Seerhein in Konstanz. Konstruktiv befinden wir uns sowohl im Massivbau mit Ziegel und Beton, als auch im Stahlbau. Dadurch entsteht eine konstruktive Vielfalt, die auf die unterschiedliche Nutzbarkeit schließen lässt.

Zudem wird der Park durch das Gebäude über die Autobahnbrücke mit der anderen Seerheinseite verbunden.

Dadurch entsteht ein aktiver und belebter Ort, der gerne von Menschen benutzt wird und die vorherige gut belebte Park- / Freifläche nicht ab, sondern aufwertet.

Mehr zu sehen unter <https://sebastian-lederer.eu/project/4/>

Von Alaadin Ghazal, Florian Möhrle, Lukas Beitlich, Lukas Hafner und Sebastian Lederer

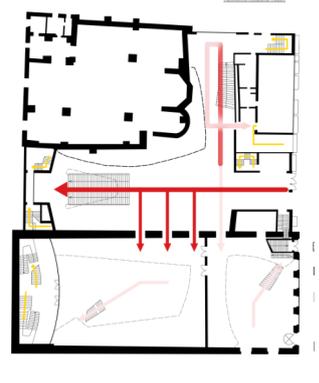
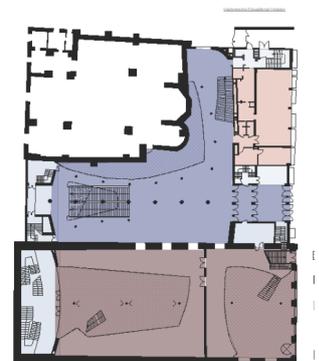


Gebäudeanalyse mit Modellbau

In einer gemeinsamen Gruppenarbeit haben wir die Festhalle Gürzenich in Köln von Rudolph Schwarz im Hinblick auf die Raumstruktur als auch die Bewegungs-, Licht- und Blickführung analysiert. Der Gürzenich, der auch als „Gute Stube Kölns“ bezeichnet wird, liegt in der Kölner Altstadt. Nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg, wurde die geliebte Festhalle 1955 wiederaufgebaut und erweitert. Seitdem wird sie wieder aktiv für den Karneval und andere Versammlungen genutzt.

Wir haben die verschiedenen Entwurfs-elemente des Nachkrieg-Wiederaufbaus durch Rudolf Schwarz aufgeschlüsselt und eine entscheidende spannende Situation als fotorealistisches Modell nachgebaut und fotografiert. Die „Partytreppe“ ist der zentrale Punkt des Raumes, Bewegungsführung und Blickführung, Lichtführung, sowie Raumaufteilung treffen an diesem Punkt zusammen.

Von Laura Soeder, Sarah Reinbold, Junseok Kim, Arina Keshavarz und Sebastian Lederer



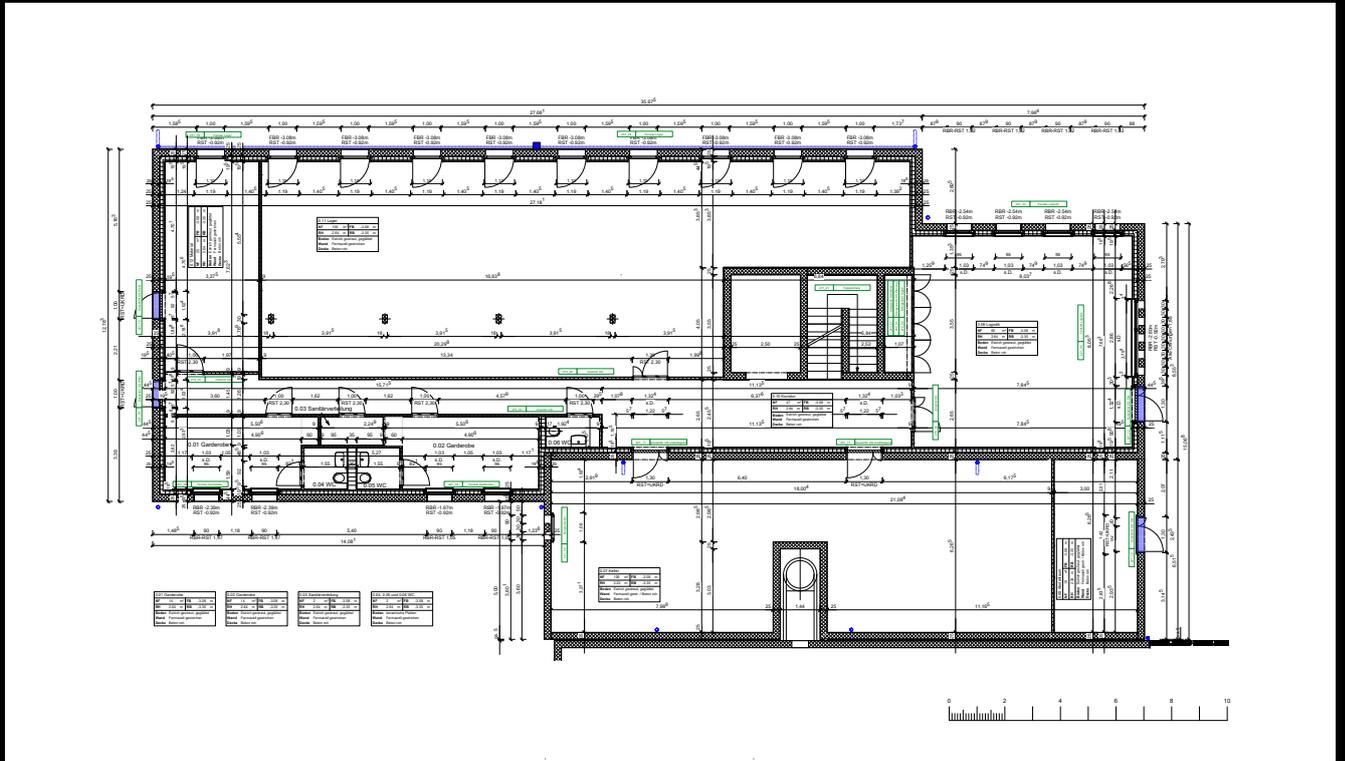
Praktikum bei Stoffel Schneider Architekten

Im fünften Semester an der HTWG Konstanz habe ich ein Praxissemester bei Stoffel Schneider Architekten absolviert. Mein Aufgabenbereich umfasste die Entwurf-, Ausführungs- und Detailplanung in den Maßstäben 1:500, 1:200, 1:100, 1:50, 1:20, 1:10 und 1:5.

Vor allem die 3D-Planung und hat mir dabei unglaublich viel Spaß gemacht.



Von Sebastian Lederer



Bachelorarbeit

Das gemeinsame Thema der Bachelorarbeit lautete Denken im Schnitt - Leben in der Vertikale. Hierbei ging es um den Umbau eines bestehenden 16-stöckigen Wohnhauses, das Ende der 60er Jahre fertiggestellt wurde. Damit hat dieses Projekt eine sehr praxisbezogene und realistische Aufgabenstellung.

Mir war bei dieser Aufgabe besonders wichtig, auch die Umgebung mitzukonzeptionieren.



Von Sebastian Lederer

